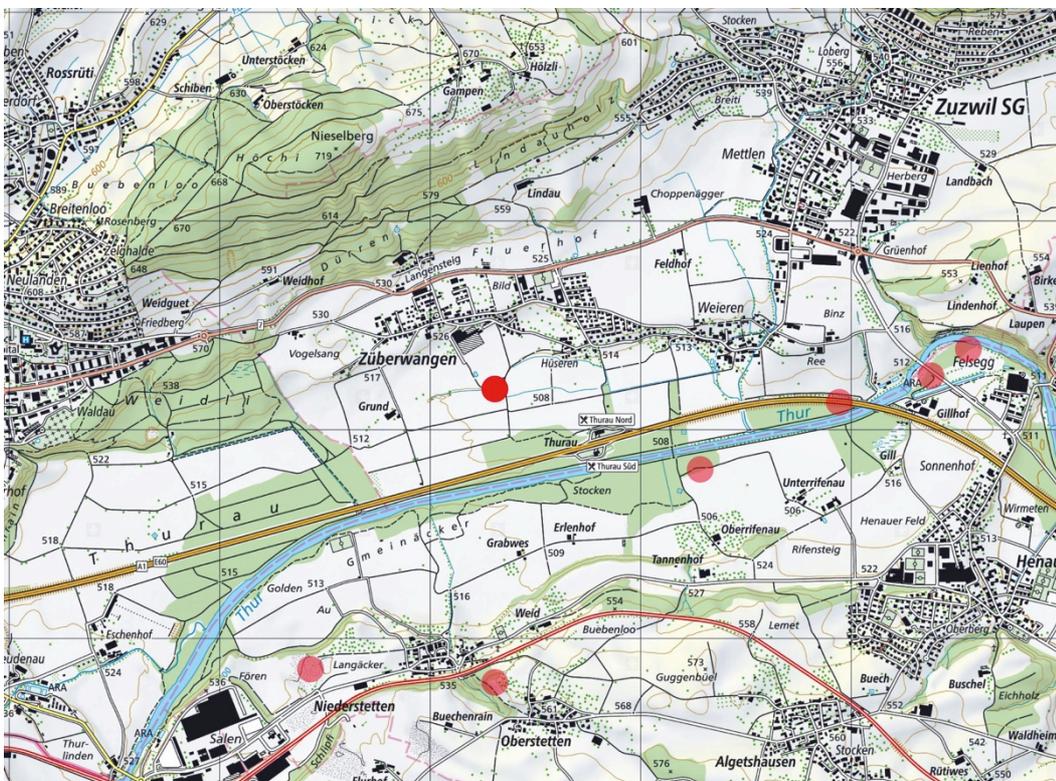


# Züberwangen, Thurbord: Anlage Amphibienlaichgewässer

## Projektbeschreibung

<b>Gemeinde</b>	Zuzwil
<b>Parzellen Nr.</b>	416
<b>Koordinaten</b>	724330 / 258190
<b>Höhe</b>	509 müM
<b>Grundbesitzer</b>	Bürgerkorporation Züberwangen
<b>Bauherrschaft</b>	Pro Natura St.Gallen-Appenzell
<b>Ziel</b>	Anlage eines Amphibienlaichgewässers



St.Gallen, 15. Dezember 2016

## Ausgangslage

---

Im Thurtal befinden sich mehrere isolierte Reliktorkommen stark gefährdeter Amphibienarten. Um die Arten von dem Verschwinden aus der Region zu bewahren, müssen neue, räumlich vernetzte Laichgewässer angelegt und unterhalten werden, welche die spezifischen Ansprüche der stark gefährdeten Arten erfüllen. Im Rahmen eines regionalen Amphibienförderprojektes werden entlang von Thur und Glatt an zahlreichen Stellen neue Amphibienlaichgewässer angelegt.

Auf der linken Uferseite der Thur besteht ein grosses Defizit an Gewässern, welche von Amphibien besiedelt werden können. Zwischen der Wiler Tharau und dem Gebiet um Weieren ist die Vernetzung völlig unterbrochen. Die Möglichkeit zur Anlage eines Amphibiengewässers in der Ebene bei Züberwangen hat daher hohe Priorität. Am Thurbord bei Züberwangen besteht eine bisher extensiv genutzte Wiese angrenzend an eine ehemalige Materialschüttung. Die Fläche grenzt an einen kleinen Bach, der in einem abgedichteten Bachbett über Flusskies fliesst. Das Grundwasser liegt ca. 170 cm unter Terrain und schwankt um über 50 cm. Ein Laichgewässer in periodisch schwankendem Grundwasser bietet ideale Bedingungen zur Förderung des stark gefährdeten Laubfrosches sowie des Teichmolches und des Kammmolches.

## Ziel

---

Anlage eines Amphibienlaichgewässers im schwankenden Grundwasser.

## Umsetzung

---

Im Bereich neben einer früheren Schüttung von Aushub besteht eine extensiv bewirtschaftete Wiese. Die Fläche ist als Fruchtfolgefläche ausgeschieden, ist aber nicht ackerbaulich nutzbar.

Darauf wird eine Senke bis ins temporär frei liegende Grundwasser ausgehoben. Nordseitig wird die Böschung flach und befahr gestaltet, um eine maschinelle Pflege zu gewährleisten. Südseitig wird die Böschung steiler ausgestaltet. Zum dortigen Bach wird ein 3m breiter Abstand gewahrt, um das Einsickern von Oberflächenwasser zu vermeiden.

Die Eingriffsfläche beträgt 1000 m<sup>2</sup>; Das auszuhebende Material besteht aus ca. 200 m<sup>3</sup> Oberboden und ca. 1000 m<sup>3</sup> grober, gemischter Flussablagerung. Ein Teil des Materials kann voraussichtlich für den Unterhalt der umliegenden Feldwege verwendet werden. Der Oberboden wird auf benachbartem Grünland eingearbeitet und angesät.

## Pflege und Erfolgskontrolle

---

Für die Pflege ist ein Pflegevertrag mit einer Entschädigung gemäss GAöL-Verordnung vorgesehen. In den ersten 3 Jahren ist der Aufwand für die Pflege durch das Projekt abzudecken.

## Kosten

---

Erdarbeiten (Aushub, Abtransport, Planie)	20'000.00
Ansaat & Pflanzung Sträucher	1'500.00
Anfangspflege 3 Jahre	1'500.00
Detailplanung & Bauleitung	3'000.00
Gesamtkosten (inkl. MwSt)	26'000.00

## Anhang

---

- Situationsplan
- Querprofil



Projektfläche mit Relikt einer früher gepflanzten Hecke.

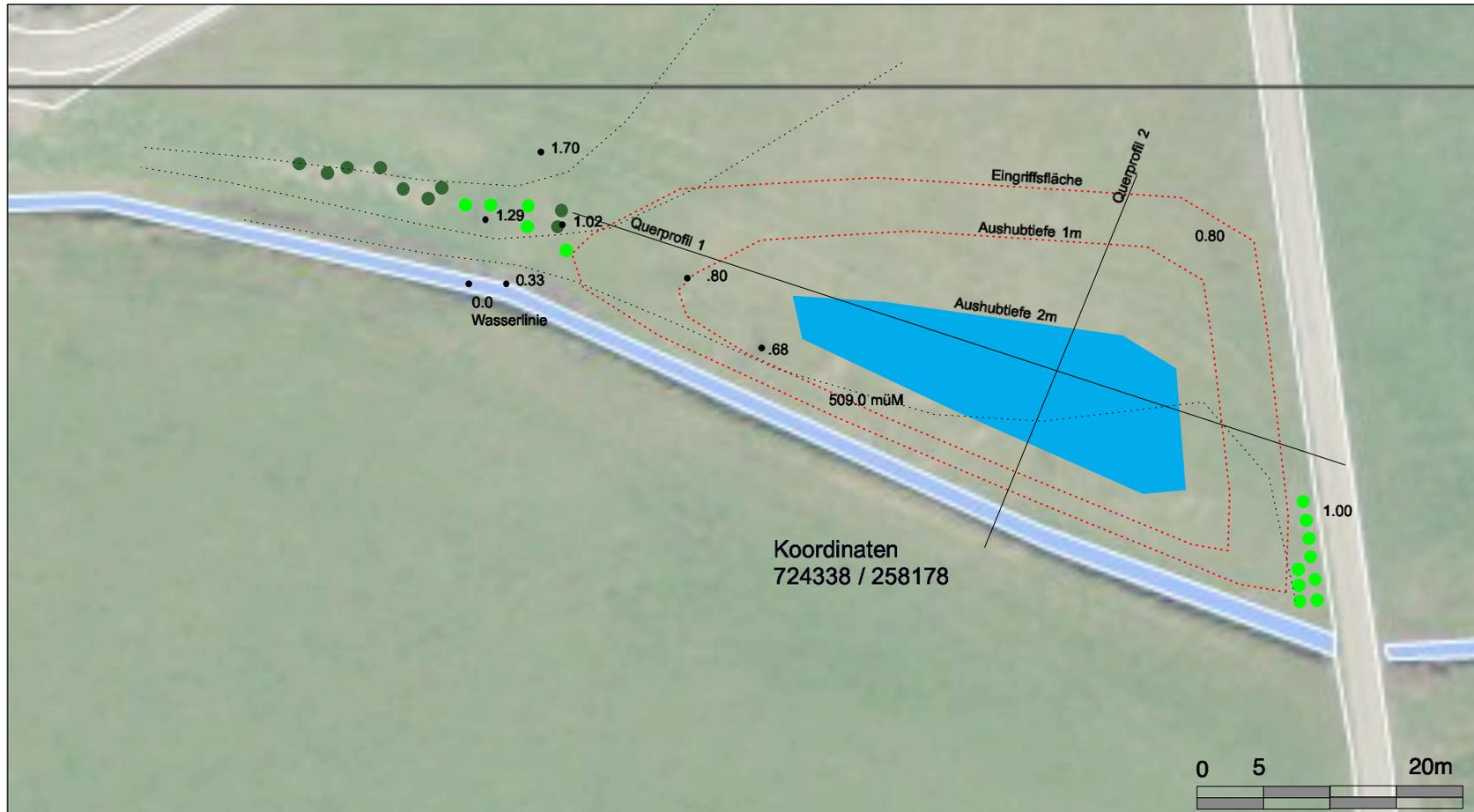


Bachlauf



Probegrabung: ca. 20 cm kieshaltiger Oberboden, darunter grobes Flusskies mit hohem Feinstoffanteil.

# Amphibienweiher Thurbord, Züberwangen: Situationsplan



Grundbesitzer

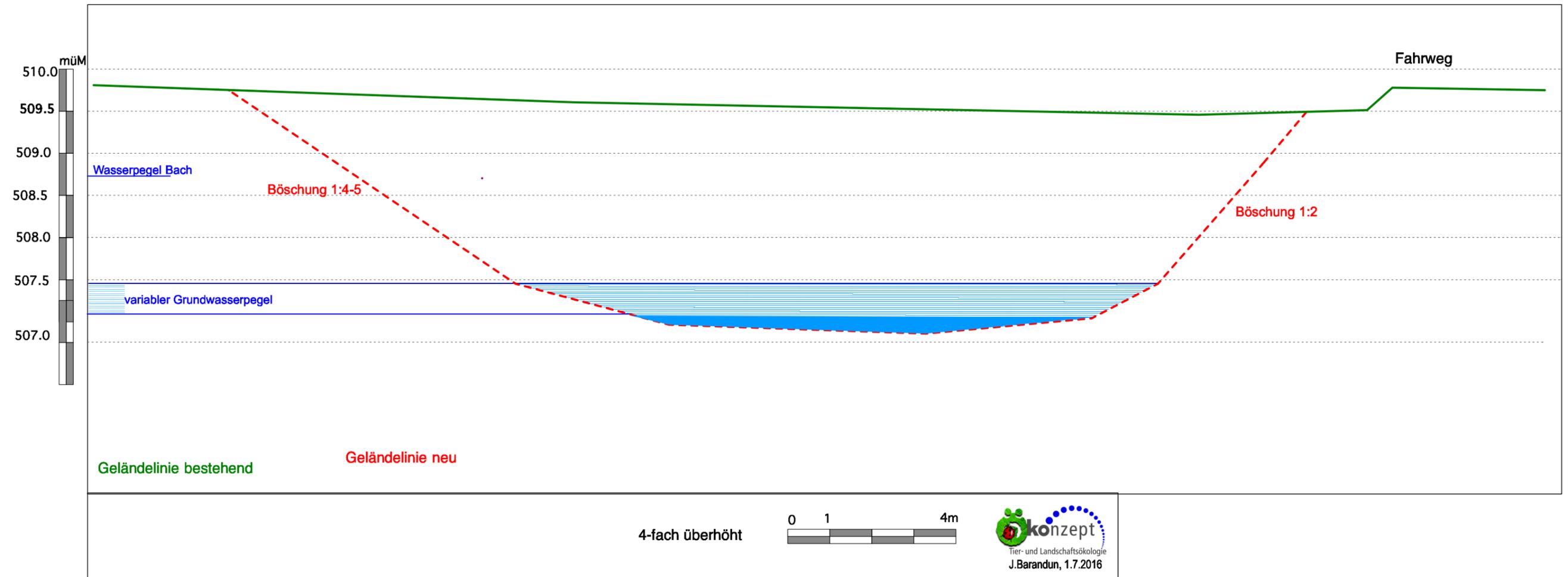
Bauherrschaft

Projektverfasser



Tier- und Landschaftsökologie  
J. Barandun, St.Gallen 15.12.2016

# Grundwasserweiher Thurborg, Züberwangen: Querprofil



### Grundwasserweiher Thurborg, Züberwangen: Querprofil 2

